

Verwaltungsrechnung 2019

Einleitende Botschaft

Das vorliegende **INFO** orientiert Sie über die Verwaltungsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Naters.

ÜBERSICHT VERWALTUNGSRECHNUNG 2019

Laufende Rechnung		2019
Ergebnis vor Abschreibungen		
Aufwand		29'759'665.49
Ertrag		39'529'563.10
Selbstfinanzierungsmarge		9'769'897.61
Ergebnis nach Abschreibungen		
Selbstfinanzierungsmarge		9'769'897.61
Ordentliche Abschreibungen		9'501'644.20
Zusätzliche Abschreibungen		260'400.00
Ertragsüberschuss		7'853.41
Investitionsrechnung		2019
Ausgaben		6'836'425.35
Einnahmen		1'344'144.95
Nettoinvestitionen		5'492'280.40
Finanzierung		2019
Selbstfinanzierungsmarge		9'769'897.61
Nettoinvestitionen		5'492'280.40
Finanzierungsüberschuss		4'277'617.21

EINBERUFUNG URVERSAMMLUNG

Die Rechnungs-Urversammlung wird auf **Freitag, 21. August 2020, um 19.00 Uhr, Zentrum Missione**, einberufen. Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 20.11.2019, Genehmigung
4. Verwaltungsrechnung 2019
 - 4.1 Darlegung der Verwaltungsrechnung
 - 4.2 Abnahme des Berichts der Revisionsstelle
 - 4.3 Genehmigung der Rechnung
5. Verschiedenes

Die Verwaltungsrechnung 2019 sowie die Unterlagen zur Urversammlung liegen zwanzig Tage vor der Urversammlung während den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Verwaltungsrechnung 2019 der Gemeinde Naters schliesst mit einem Cashflow von 9.769 Mio. Franken ab. Die im Budget 2019 prognostizierte Selbstfinanzierungsmarge von 5.419 Mio. Franken konnte damit klar übertroffen werden. Vor allem zusätzliche Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen, mehr Wasserrechtseinnahmen, Minderausgaben im Zinsen- und Kapitaldienst sowie die finanzielle Transaktion WNF AG (Übernahme Inventar der WNF AG mit Einlage als Stifterkapital in die Stiftung WNF) tragen zum sehr guten Ergebnis bei.

Die Investitionsrechnung weist Einnahmen von 1.344 Mio. Franken und Ausgaben (Investitionen) von 6.836 Mio. Franken aus. Die Nettoinvestitionen der Gemeinde Naters belaufen sich damit auf 5.492 Mio. Franken, welche vollumfänglich über den Cashflow finanziert werden konnten. Die Gesamtrechnung der Gemeinde Naters weist somit einen Finanzierungsüberschuss von 4.277 Mio. Franken aus, welcher für die Schuldentilgung verwendet werden konnte.

Die Nettoverschuldung pro Kopf verminderte sich von 4'788 Franken auf 4'319 Franken. Dies zeigt, dass der Gemeinderat mit seiner Strategie der Konsolidierung der Finanzen auf dem richtigen Weg ist. Der Gemeinderat muss indes weiterhin eine konsequente Finanzpolitik betreiben: Einerseits beinhaltet die Verwaltungsrechnung 2019 diverse ausserordentliche Einnahmen, mit welchen in Zukunft nicht in diesem Ausmass gerechnet werden darf. Andererseits ist bereits für das laufende Jahr 2020 ein Finanzierungsfehlbetrag von 3.542 Mio. Franken budgetiert.

Franz Ruppen
Gemeindepräsident



Protokoll Urversammlung 20. November 2019

Traktandum 3, Urversammlung

1. Begrüssung

Um 19.00 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Ruppen Franz die Urversammlung. Einen speziellen Gruss richtet er an seine Gemeinderatskollegen, den Nationalratskollegen Bregy Philipp Matthias, den Burgerpräsidenten Ruppen Michael mit seinen Ratskollegen Imwinkelried Daniel und Kummer Michel, an den Kastlan Salzmann René, an den Präfekten des Bezirkes Brig, Salzmann Matthias, an die Grossräte Frabetti Bernhard und Salzmann Pascal, an die Grossratssuppleanten Salzmann-Briand Charlotte, Imahorn Natal, Imstepf André und Fux Sandro, an den Alt-Gemeindepräsidenten Holzer Manfred, an die ehemaligen Gemeinderäte von Naters, Birgisch und Mund, an den Schuldirektor Summermatter Kilian, an den Direktor der Belalp Bahnen AG Nellen Michael, an den Revierförster Theler Christian und an den Gemeinderevisor Pfaffen Erich. Entschuldigt haben sich Grossrat Clausen Diego und Burgervizepräsident Gertschen Mario.

Die Urversammlung wurde form- und fristgerecht 20 Tage im Voraus einberufen. Alle Unterlagen zu den einzelnen Urversammlungs geschäften lagen während 20 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Naters öffentlich zur Einsicht auf.

2. Wahl Stimmzähler

Ruppen Felix, 1953, Naters, und Reinke Thomas, 1961, Birgisch, werden als Stimmzähler vorgeschlagen. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu.

3. Protokoll Urversammlung vom 22. Mai 2019

Das Protokoll der Urversammlung vom 22. Mai 2019 wurde im **INFO** der Gemeinde vom November 2019, in welchem auch die übrigen Traktanden der Urversammlung aufgeführt waren, veröffentlicht. Aus diesem Grund wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet. Die Anwesenden genehmigen das Protokoll mit Handmehr ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen. Gemeindepräsident Ruppen Franz dankt dem Gemeindeschreiber Escher Bruno für die korrekte Abfassung des Urversammlungsprotokolls.

4. Finanzplan 2020 – 2023

Der Finanzplan 2020 bis 2023 und der Voranschlag 2020 sind im Sinne der Richtlinien betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden öffentlich publiziert worden. An sämt-

liche Haushaltungen wurde eine Kurzfassung des Voranschlags 2020 zugestellt. Bürgerinnen und Bürger, welche am detaillierten Budget interessiert sind, können den Voranschlag 2020 auf der Homepage der Gemeinde Naters herunterladen oder ein Exemplar bei der Verwaltung anfordern.

Gemeindepräsident Ruppen Franz verweist auf das Gemeindegesetz, welches verlangt, dass alle Gemeinden der Urversammlung jährlich eine Finanzplanung zur Kenntnis bringen müssen. Über den Finanzplan wird nur orientiert, jedoch nicht abgestimmt.

In den Jahren 2010 bis 2015 hat die Gemeinde Naters gegen 100 Millionen Franken investiert. Nach dieser intensiven Investitionsphase werden für die Planungsperiode 2020 bis 2023 grundsätzlich Finanzierungsüberschüsse prognostiziert. Es ist das erklärte Ziel des Gemeinderats, die Gemeindefinanzen zu konsolidieren und die Bruttoschuld pro Kopf bis zum Ende der Planungsperiode 2023 auf unter 4'500 Franken zu senken. Gemeindepräsident Ruppen Franz weist darauf hin, dass für die Erstellung des Finanzplans davon ausgegangen werden kann, dass es ab dem Jahr 2020 zu keiner Anpassung der Wasserzinsen bis ins Jahr 2024 kommt. Auf nationaler Ebene waren zwar Änderungen geplant, was die Abgeltung über die Höhe der Wasserzinsen betrifft. Aufgrund eines geschickten Lobbyings und der guten Zusammenarbeit zwischen den Gebirgskantonen, dem Walliser Staatsrat und den Walliser Parlamentariern in Bern kann eine Senkung der Wasserzinsen bis im Jahr 2024 vorerst abgewendet werden. Die Angelegenheit wird aber weiterhin aktuell bleiben, denn eine Anpassung der Wasserzinsen wird spätestens im Jahr 2024 wiederum thematisiert.

Im Weiteren weist der Gemeindepräsident auf die Tatsache hin, dass im Rechnungsjahr 2020 von den Steuereinnahmen, die in die Gemeindekasse fliessen, mehr als 12 Millionen Franken, also über 50%, durch eigene Beiträge wiederum abfliessen. Eigene Beiträge sind zum Beispiel Zahlungen an den Kanton, auf welche die Gemeinde keinen Einfluss nehmen kann. Dadurch wird der finanzielle Spielraum der Gemeinde ziemlich eingeschränkt. Im Weiteren werden in den nächsten Jahren noch Investitionen in Projekte zu tätigen sein, welche die Stimmbevölkerung von Naters genehmigt hat oder die noch zu

genehmigen sind. Es sind dies beispielsweise die Projekte Zentrum «Rund ums Alter», der Ausbau des Glasfasernetzes und der Neubau des Primarschulhauses Campus Bammatta. Damit wird auch der finanzielle Spielraum verkleinert. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde Naters will der Gemeinderat weiterhin an der konsequenten Schuldenkonsolidierung festhalten. Trotzdem sollen aber die notwendigen Investitionen in Berg und Grund getätigt werden.

In der Laufenden Rechnung wird sich der Ertrag in der Planungsperiode bei über 28 Millionen Franken einpendeln. Der Laufende Aufwand wird in der Planungsperiode bei zirka 22 Millionen Franken liegen. Es wird mit einem durchschnittlichen jährlichen Cashflow von 6,5 Millionen Franken gerechnet.

Die Bruttoinvestitionen der nächsten vier Jahre werden auf fast 23 Millionen Franken geschätzt. Dies ergibt eine jährliche Investitionsquote von über 5,5 Millionen Franken. Nach Abzug der Investitionskostenbeiträge (Subventionen) werden die Nettoinvestitionen in den kommenden vier Jahren auf den Betrag von über 17 Millionen Franken geschätzt. Die Budgetierung der Nettoinvestitionen ist jedoch schwierig, da die Rückzahlung der Subventionen durch den Kanton teilweise später als vorgesehen erfolgt. Sofern der Investitionsplan der nächsten Jahre eingehalten werden kann, werden die mittel- und langfristigen Schulden Ende der Planungsperiode zirka 38 Millionen Franken betragen. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird sich im Jahr 2023 netto auf 3'700 Franken belaufen, was als angemessene Verschuldung angesehen wird. Nach den Ausführungen des Gemeindepräsidenten zum Finanzplan werden seitens der Urversammlung keine Fragen gestellt.

5. Steuergrundlagen

Unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Gemeinde Naters hat der Gemeinderat für den Voranschlag 2020 die nachstehenden Steuergrundlagen festgelegt:

- Auf die in Artikel 178 und 179 des Steuergesetzes vorgesehenen Steueransätze ist unverändert der Koeffizient 1,1 anwendbar.
- Die Kopfsteuer wird auf Fr. 24.– festgelegt.
- Die Hundesteuer wird auf Fr. 125.– festgelegt
- Die Steuerindexierung beträgt weiterhin 170 Prozent (Maximum). Damit wird der Steuer-

pflichtige um die Teuerung der letzten Jahre entlastet.

6. Voranschlag 2020

Der Voranschlag oder das Budget ist die Feinplanung des Finanzhaushalts, auf die der Gemeinderat kurzfristig einen wesentlichen Einfluss nehmen kann. An zwei Lesungen hat sich der Rat eingehend und sehr intensiv mit den Finanzen beschäftigt und dabei nur solche Projekte und Investitionen genehmigt, die dringend notwendig sind. Auch in der Laufenden Rechnung hat der Gemeinderat Wichtiges und Notwendiges von Wünschenswertem getrennt.

Die Haupteinnahmequelle der Gemeinde Naters macht mit 76 Prozent des Nettoertrags nach wie vor der Steuerbezug bei den natürlichen Personen aus. Die Steuererträge der juristischen Personen werden auf 7 Prozent des Nettoertrags geschätzt. Die Einnahmenanteile aus Wasserzinsen und Gratisenergie machen 15 Prozent des Nettoertrags aus. Auf der Aufwandseite bilden die Bereiche Unterrichtswesen, Bildung mit 27 Prozent des Nettoaufwands (6,06 Millionen Franken), die Soziale Wohlfahrt mit 19 Prozent (4,1 Millionen Franken), die Allgemeine Verwaltung mit 16 Prozent (3,565 Millionen Franken) und der Verkehr mit 14 Prozent (3,003 Millionen Franken) die Hauptaufwandposten. Anhand von einigen Tafeln erläutert der Präsident den Voranschlag 2020. Nach wie vor sind rund ein Drittel der gesamten Aufwendungen Transferausgaben, die zur Finanzierung fremder Haushalte (Kanton) dienen. Auf diese Aufwendungen hat der Gemeinderat keinen Einfluss, da sie von Gesetzes wegen bezahlt werden müssen.

Die Bruttoinvestitionen belaufen sich im Jahr 2020 auf 10,167 Millionen Franken. Die Investitionskostenbeiträge (Subventionen) werden auf 0,575 Millionen Franken geschätzt, so dass sich die Nettoinvestitionen auf 9,592 Millionen Franken belaufen. Der Präsident erläutert die vorgesehenen Investitionen, welche im Voranschlag 2020 budgetiert sind. Die Gesamtrechnung für das Jahr 2020 sieht einen Finanzierungsfehlbetrag von 3,542 Millionen Franken vor, welcher auf dem Kapitalmarkt beschafft werden muss. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Voranschlags 2020 weist der Gemeindepräsident darauf hin, dass die Steuereinnahmen äusserst vorsichtig budgetiert wurden.

Die Laufende Rechnung sieht Einnahmen von 35,888 Millionen Franken und Ausgaben von 29,838 Millionen Franken vor. Dies ergibt einen Cash Flow von 6,050 Millionen Franken.

Die Investitionsrechnung sieht Einnahmen von 0,575 Millionen Franken und Ausgaben von 10,167 Millionen Franken vor. Dies ergibt einen Ausgabenüberschuss von 9,592 Millionen Franken.

In der Gesamtrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) werden die Einnahmen auf 36,463 Millionen Franken und die Ausgaben auf 40,005 Millionen Franken geschätzt. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich demnach auf 3,542 Millionen Franken.

Der Gemeindepräsident verweist auf zwei vom Kanton vorgegebene Kennzahlen bezüglich der Gemeinderechnungen. Im Voranschlag 2020 ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 63,1% vorgesehen, was als genügend betrachtet wird. Die Nettoschuld pro Kopf beträgt gemäss Voranschlag 2020 5'032 Franken, was gemäss der kantonalen Einstufung einer grossen Verschuldung entspricht.

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2020, wie dargelegt, genehmigt. Da keine weiteren Fragen zu den Erläuterungen des Gemeindepräsidenten zum Voranschlag 2020 gestellt werden, beantragt er der Urversammlung, diesen zu genehmigen. Die Anwesenden stimmen dem Voranschlag mit Handmehr, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen einstimmig zu.

7. Info Neubau Schulhaus Campus Bammatta

Gemeinderat Lochmatter Bruno informiert über den geplanten Bau eines neuen Schulhauses im Campus Bammatta. Er verweist auf die bisherigen Informationen und Abklärungen des Gemeinderats, wonach bereits im Jahr 2017 aufgrund der steigenden Bevölkerungszahl verschiedene Varianten diskutiert wurden, um zukünftig genügend Schulräumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat hat sich klar dafür ausgesprochen, einen Schulhausneubau ins Auge zu fassen und mit der Planung wurde im Jahr 2018 begonnen. Berechnungen haben ergeben, dass aufgrund der Geburtenzahlen in den kommenden Jahren jeweils mehr als 100 Kinder pro Jahr neu eingeschult werden. Deshalb ist es unabdingbar, dass auf das Schuljahr 2021/2022 ein neues Schulhaus mit mindestens 10 Klassenzimmern bezogen werden kann. Aus dem seinerzeit lancierten Projektwettbewerb für den Bau eines neuen Primarschulhauses überzeugte das Projekt «Froschkönig» hinsichtlich seiner städtebaulich genauen Positionierung eines neuen unabhängigen Primarschulhauses im bestehenden Campus Bammatta. Der Bau wird so konzipiert, dass eine allfällige spätere

Erweiterung problemlos möglich ist. Das weitere Vorgehen für den Bau und die Finanzierung des Neubaus ist wie folgt vorgesehen:

Der Kostenvoranschlag für das neue Primarschulhaus beläuft sich auf 5'385'000 Franken. Dem Rat ist es wichtig, die Baukosten vor der Abstimmung zum Bau- und Kreditbeschluss verlässlich zu ermitteln. Aus diesem Grund wurden im 1. Los bereits die grössten Arbeiten ausgeschrieben und unter Vorbehalt eines positiven Ausgangs der Abstimmung zum Bau- und Kreditbeschluss vergeben. Weitere Arbeiten wurden kürzlich im 2. Los ausgeschrieben. Bis Ende Monat sind zirka 90% der Baukosten bekannt. Aufgrund der bisher eingegangenen Offerten und provisorischen Arbeitsvergaben kann festgehalten werden, dass sich die Kosten im Rahmen des Kostenvoranschlags bewegen werden. Für den Bau wird mit Subventionen von 30% der anrechenbaren Kosten durch den Kanton gerechnet. Die verbleibenden Restkosten übersteigen die Finanzkompetenz des Gemeinderats und der Urversammlung und aus diesem Grund wird es im Rahmen der eidgenössischen Abstimmungen vom 9. Februar 2020 zu einem schriftlichen Urnengang zum Bau- und Kreditbeschluss für das Primarschulhaus kommen. Ratsherr Lochmatter Bruno empfiehlt, den Bau- und Kreditbeschluss zu genehmigen.

Im Weiteren weist Ratsherr Lochmatter Bruno darauf hin, dass durch den Standort des Neubaus auch der grüne Tartanplatz (Hartplatz) angrenzend an die Turnhalle Bammatta West zum Teil weichen muss. Der verbleibende Teil des heutigen Tartanplatzes kann zu Pause- und Spielzwecken weitergenutzt werden. Da der Tartanplatz für die schulischen Zwecke sowie für die Freizeitbeschäftigungsaktivitäten der Kinder und Jugendlichen sehr wichtig ist, hat der Gemeinderat beschlossen, auf der Wiese südlich des Schwimmbads Bammatta zur Weingartenstrasse hin einen neuen Hartplatz zu erstellen. Der Neubau wurde bereits öffentlich aufgelegt und die Baubewilligung erteilt. Der Kostenvoranschlag für die Neuerstellung des Tartanplatzes beläuft sich auf den Betrag von 369'000 Franken.

▪ Loser Moritz, 1959, Naters, möchte wissen, ob die Möglichkeit der Erstellung der notwendigen neuen Schulräumlichkeiten mittels Aufstockung auf die bestehende Turnhalle Bammatta West geprüft wurde. Ratsherr Lochmatter Bruno bejaht die Frage und informiert, dass die Aufstockung teurer geworden wäre als die Erstellung eines Neubaus.

8. Verschiedenes

Gemeindepräsident Ruppen Franz informiert die Anwesenden über den Stand der Dinge zur Umstrukturierung der WNF AG. Anlässlich der Urversammlung vom 23. Mai 2018 hat der Gemeinderat die Urversammlung über die Umstrukturierung des World Nature Forums informiert. In der Folge hat die Urversammlung vom 23. Mai 2018 beschlossen, das Darlehen der Einwohnergemeinde Naters an die WNF AG in der Höhe von 800'000 Franken bei der WNF AG abzuschreiben und gleichzeitig im Sinne eines Transfers dieses Darlehens als Stiftungseinlage der Einwohnergemeinde Naters in die neu gegründete Stiftung WNF einzubringen. Gegen diesen Entscheid haben verschiedene Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht. Mit Urteil vom 15. Juli 2019 hat das Bundesgericht die Beschwerde abgewiesen. Gleichzeitig hat das Bezirksgericht einen Konkursaufschub der WNF AG genehmigt und dieses Verfahren wurde in der Zwischenzeit vom Bezirksgericht abgeschrieben. Die Gläubiger der WNF AG waren mit Forderungsverzichten in der Höhe von 1,7 Millionen Franken einverstanden und die Gesellschaft ist somit saniert und die WNF AG kann ordentlich liquidiert und im Handelsregister gelöscht werden. Nach der Gründung der WNF Stiftung konnte mit der Eigentümerin des WNF

Gebäudes, der AXA Leben AG, ein Mietvertrag vereinbart werden, welcher vorsieht, dass für das WNF Gebäude während 10 Jahren keine Miete abgegolten werden muss. Für den Weiterbetrieb des World Nature Forums konnte das Mobilier/Inventar, welches durch einen spezialisierten Immobilienbewerter auf einen Sachwert von 1'320'000 Franken geschätzt wurde, von der Gemeinde unter Verrechnung des Darlehens von 800'000 Franken von der WNF AG gekauft werden. In der Folge hat die Gemeinde Naters dieses Mobilier/Inventar im Sinne einer Sacheinlage als Stiftungskapital in die WNF Stiftung eingebracht. Die entsprechenden Verträge wurden unterzeichnet. Damit wurde der Entscheid der Urversammlung vom 23. Mai 2018 nun ordentlich umgesetzt. Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der WNF AG dankt Gemeindepräsident Ruppen Franz dem Sanierer Bass Albert, welcher zudem von den zuständigen Gremien zum Präsidenten des Stiftungsrats der neuen Stiftung WNF gewählt wurde.

Im Weiteren weist Gemeindepräsident Ruppen Franz auf das traditionelle Ornavassotreffen 2020 hin, welches turnusgemäss am Pfingstsonntag, 31. Mai 2020 in Ornavasso stattfindet, und fordert alle auf, aktiv an diesem Treffen teilzunehmen.

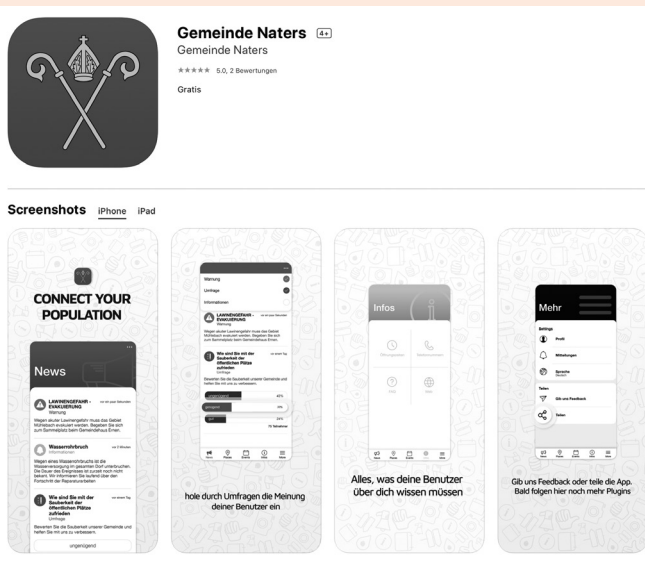
Nachdem keine weiteren Fragen seitens der Anwesenden gestellt werden, dankt Gemeindepräsident Ruppen Franz seinen Ratskollegen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit, dem Gemeindeschreiber und dem Finanzverwalter sowie sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte und kompetente Arbeit im Dienste und zum Wohle der Dorfschaft und der Öffentlichkeit. Ein Dank geht auch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in einer Kommission oder in einer Arbeitsgruppe zum Wohle der Allgemeinheit mitarbeiten oder sich anderweitig um die Gemeinde verdient machen. Dem Burgerrat mit dem Burgerpräsidenten Ruppen Michael an der Spitze, den Belalp Bahnen mit dem bisherigen Verwaltungsratspräsident Zurschmitt Klaus, dem neuen Verwaltungsratspräsident Berchtold Michel und Geschäftsführer Nellen Michael sowie dem Seniorenzentrum Naters mit dem Präsidenten Bass Albert und dem Direktor Venetz Reinhard dankt er für die kollegiale Zusammenarbeit. Schlussendlich gilt sein Dank allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Urversammlung. Im Namen des Gemeinderats lädt er zu einem Schlummerbecher mit Imbiss ins Foyer ein.

Schluss der Sitzung 20.00 Uhr.

INSTALLIEREN SIE DIE NEUE NATERSAPP

*Den Informationsfluss in einer Gemeinde aufrechtzuerhalten, ist oftmals eine wahre Herausforderung. Viel zu oft versickern Informationen, landen an falscher Stelle oder werden nicht oder zu spät wahrgenommen. Mit der Inbetriebnahme der **NatersApp** bietet die Gemeinde Naters neu eine geeignete Plattform, um Informationen zu pushen und der Bevölkerung zugänglich zu machen.*

Die neue NatersApp ermöglicht es uns, Ihnen sicher und schnell Informationen zukommen zu lassen und Sie erhalten wichtige Mitteilungen der Gemeinde direkt auf Ihr Smartphone.



Sie können die App für Iphone-Handys direkt im **AppStore** oder für Android-Handys im **Google Playstore** herunterladen oder dazu den Link auf der Homepage der Gemeinde Naters **www.naters.ch/app/** nutzen.

Verwaltungsrechnung 2019

Traktandum 4, Urversammlung

JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) zeigt folgendes Bild:

Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand (inkl. Abschreibungen)	39'521'709.69	
Total Ertrag		39'529'563.10
Ertragsüberschuss	7'853.41	
Total	39'529'563.10	39'529'563.10

Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
Total Ausgaben	6'836'425.35	
Total Einnahmen		1'344'144.95
Nettoinvestitionen		5'492'280.40
Total	6'836'425.35	6'836'425.35

Finanzierung	Ausgaben	Einnahmen
Übertrag Nettoinvestitionen	5'492'280.40	
Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen		9'501'644.20
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen		260'400.00
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		7'853.41
Finanzierungsüberschuss	4'277'617.21	
Total	9'769'897.61	9'769'897.61

Kapitalveränderung	Ausgaben	Einnahmen
Übertrag Finanzierungsüberschuss		4'277'617.21
Übertrag Investitionsausgaben	6'836'425.35	
Übertrag Investitionseinnahmen	1'344'144.95	
Übertrag Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'762'044.20	
Zunahme Nettovermögen	7'853.41	
Total	11'114'042.56	11'114'042.56

Die Laufende Rechnung weist einen **Ertragsüberschuss** von Fr. 7'853.41 aus, dies nach Abschreibungen von über 10% auf den Restbuchwert. Zum sehr guten Ergebnis haben vor allem Mehreinnahmen bei den Steuererträgen der natürlichen Personen beigetragen. Das Eigenkapital erhöht sich demnach um den Ertragsüberschuss und beträgt neu Fr. 4'308'664.86.

Aus dem Finanzierungsnachweis ist ersichtlich, dass die Investitionen vollumfänglich aus eigenen Mitteln bezahlt werden konnten. Der **Finanzierungsüberschuss** betrug Fr. 4'277'617.21.

BILANZ UND FINANZIERUNG

Die Bestandesrechnung setzt sich per 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

Aktiven	Stand 31.12.19	Stand 31.12.18
Finanzvermögen	14'048'527.05	15'035'640.86
Flüssige Mittel	752'505.78	1'422'488.04
Guthaben	5'871'653.56	5'877'811.52
Anlagen	2'425'930.00	2'425'930.00
Transitorische Aktiven	4'998'437.71	5'309'411.30
Verwaltungsvermögen	50'230'745.00	54'500'508.80
Sachgüter	30'220'000.00	32'894'363.80
Darlehen und dauernde Beteiligungen	20'010'745.00	21'606'145.00
Total	64'279'272.05	69'536'149.66

Passiven	Stand 31.12.19	Stand 31.12.18
Verpflichtungen	57'565'301.69	62'830'032.71
Laufende Verpflichtungen	5'719'670.75	5'682'172.17
Kurzfristige Schulden	5'643'286.65	9'868'481.28
Mittel- und langfristige Schulden	46'182'400.00	47'245'300.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	19'944.29	34'079.26
Spezialfinanzierungen	2'405'305.50	2'405'305.50
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	2'405'305.50	2'405'305.50
Vermögen	4'308'664.86	4'300'811.45
Eigenkapital	4'308'664.86	4'300'811.45
Total	64'279'272.05	69'536'149.66

Der Vermögensaufbau setzt sich aus 22% Finanz- (Vorjahr 22%) und 78% Verwaltungsvermögen (78%) zusammen. Beim Kapitalaufbau macht das Fremdkapital 90% (92%), die Sonderrechnungen 0,1%, die Spezialfinanzierungen 3% (3%) und das Eigenkapital 7% (6%) aus.

GENEHMIGUNG

Die Verwaltungsrechnung 2019 wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 30. März 2020 genehmigt, als richtig bestätigt und wird der Urversammlung vom 21. August 2020 zur Genehmigung unterbreitet.

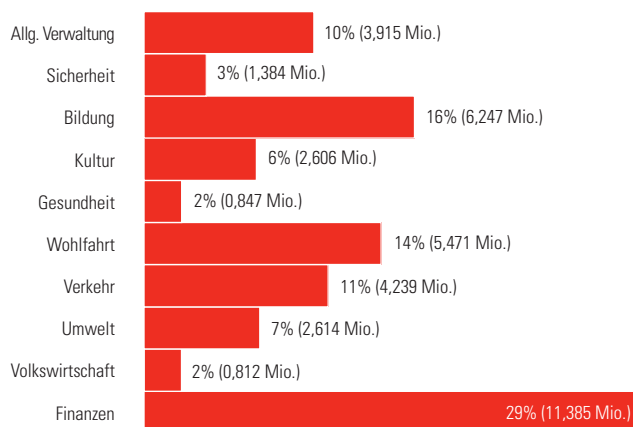
Laufende Rechnung

LAUFENDE RECHNUNG NACH FUNKTIONEN GEGLIEDERT

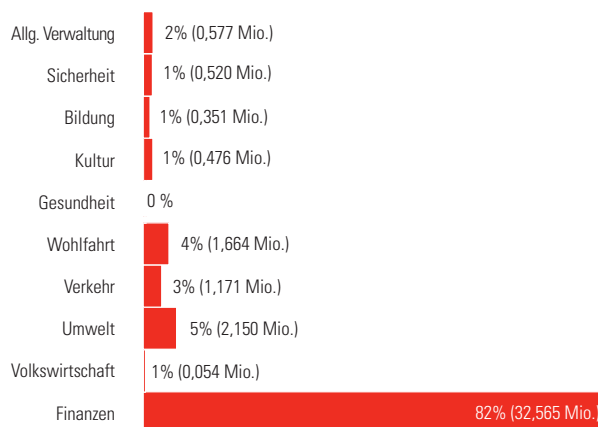
	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'914'534.29	577'254.47	4'019'000.00	553'000.00	3'662'184.72	551'576.91
Öffentliche Sicherheit	1'384'257.71	520'373.94	1'305'000.00	428'000.00	1'276'823.74	498'164.10
Bildung	6'247'380.52	351'361.05	5'840'000.00	282'000.00	6'160'650.45	418'617.00
Kultur, Freizeit, Kultus	2'606'120.56	476'324.50	2'655'000.00	394'000.00	2'628'878.62	503'842.80
Gesundheit	847'395.05		819'000.00		756'246.45	
Soziale Wohlfahrt	5'471'710.85	1'664'456.50	5'350'000.00	1'513'000.00	5'324'660.40	1'992'226.25
Verkehr	4'238'512.28	1'171'295.82	3'994'000.00	1'062'000.00	4'020'311.05	1'162'309.57
Umwelt, Raumordnung	2'614'948.13	2'150'022.77	2'468'000.00	2'109'000.00	2'389'040.52	2'110'379.87
Volkswirtschaft	812'039.95	53'759.30	735'000.00	23'000.00	747'727.25	120'759.30
Finanzen, Steuern	11'384'810.35	32'564'714.75	6'887'000.00	27'772'000.00	9'596'401.80	29'224'892.85
Total Aufwand und Ertrag	39'521'709.69	39'529'563.10	34'072'000.00	34'136'000.00	36'562'925.00	36'582'768.65
Ertragsüberschuss	7'853.41		64'000.00		19'843.65	

In der Laufenden Rechnung ist der Konsum einer Gemeinde verbucht, d. h. alle wiederkehrenden Aufwände und Erträge sind hier verbucht. Im Vergleich zur Rechnung 2018 sind sowohl Aufwand als auch Ertrag gestiegen.

AUFWAND 2019 NACH FUNKTIONEN



ERTRAG 2019 NACH FUNKTIONEN



Hauptaufwandsposten bilden die Finanzen (Schuldzinsen, Steuern/Abgaben, Abschreibungen) mit 29%, mit 16% die Bildung und mit 14% die Soziale Wohlfahrt. Insgesamt wird ein Aufwand von Fr. 39,521 Mio. ausgewiesen.

Haupteinnahmequelle der Gemeinde Naters sind nach wie vor mit 67% die Steuern (natürliche und juristische Personen) und mit 14% die Entgelte. Regalien und Konzessionen machen 8% aus.

Impressum

INFO erscheint
6 bis 8 Mal pro Jahr
44. Jahrgang, August 20
Auflage 4'800 Exemplare
INFO geht gratis an
alle Haushalte von Naters

Herausgeberin
Gemeinde Naters
Junkerhof
3904 Naters
info@naters.ch
www.naters.ch

Redaktion
Bruno Escher
Gemeindeschreiber
und
Damian Schmid
Finanzverwalter

Druck
Kuvertdruck Zurwerra AG
www.kuvertdruckzurwerra.ch
Gestaltung
werbstatt Sara Meier
www.werbstatt.net

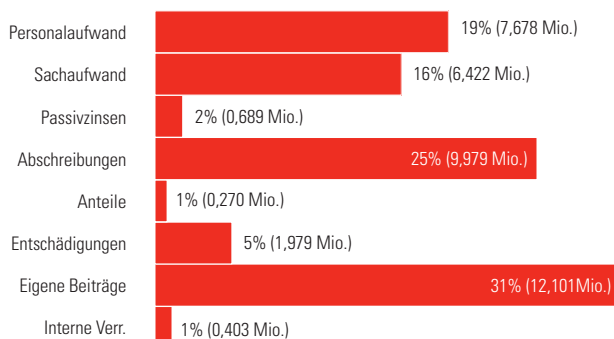
Energiestadt Naters
european energy award
Kontakt INFO
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

LAUFENDE RECHNUNG NACH ARTEN GEGLIEDERT

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	7'678'339.00		7'496'500.00		7'463'513.05	
Sachaufwand	6'422'352.63		6'094'500.00		5'884'680.75	
Passivzinsen	688'810.14		960'000.00		867'000.90	
Abschreibungen	9'979'007.74		5'355'000.00		8'138'796.58	
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	270'067.75		210'000.00		241'870.25	
Entschädigungen an Gemeinwesen	1'978'816.18		1'975'000.00		1'877'161.32	
Eigene Beiträge	12'101'316.25		11'578'000.00		11'677'902.15	
Einlagen in Spezialfinanzierungen					3'000.00	
Interne Verrechnungen	403'000.00		403'000.00		409'000.00	
Steuern		26'296'052.70		23'110'000.00		23'879'414.00
Regalien und Konzessionen		3'179'497.03		3'285'000.00		3'849'192.23
Vermögenserträge		1'529'406.72		629'000.00		713'314.67
Entgelte		5'489'546.30		4'333'000.00		4'628'795.30
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung		514'258.00		499'000.00		543'259.00
Rückerstattungen von Gemeinwesen		82'191.95		36'000.00		101'467.00
Beiträge für eigene Rechnung		2'035'610.40		1'841'000.00		2'435'041.45
Ent. aus Spezialfinanzierungen						23'285.00
Interne Verrechnungen		403'000.00		403'000.00		409'000.00
Total Aufwand und Ertrag	39'521'709.69	29'529'563.10	34'072'000.00	34'136'000.00	36'562'925.00	36'582'768.65
Ertragsüberschuss		7'853.41		64'000.00		19'843.65

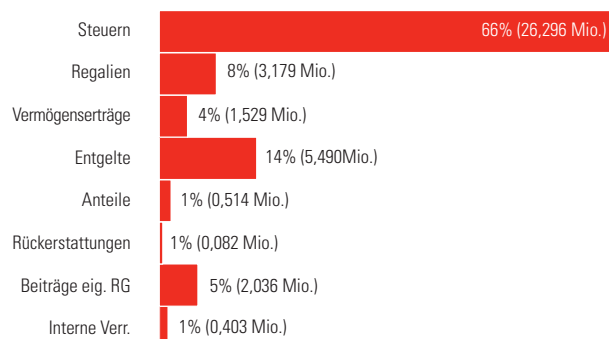
In der Laufenden Rechnung wurde ein Cashflow von Fr. 9,769 Mio. erzielt. Dieser liegt über dem budgetierten Cashflow. Vor allem Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen sowie Minderausgaben im Zinsen und Kapitaldienst tragen zum sehr guten Ergebnis bei.

AUFWAND 2019 NACH ARTEN



Nach der Artengliederung beanspruchen die eigenen Beiträge 31% und der Personalaufwand 19% des Gesamtaufwandes der Laufenden Rechnung. Die Abschreibungen machen 25% und der Sachaufwand 16% des Gesamtaufwandes aus. Die übrigen Aufwandbereiche liegen unter der 10-Prozent-Marke.

ERTRAG 2019 NACH ARTEN



Steuern sind mit 66% des Gesamtertrages veranlagt und führen der Gemeindekasse Fr. 26,296 Mio. zu. Die Entgelte 14%, die Regalien und Konzessionen (Wasserzinsen) 8% und die Beiträge für eigene Rechnung machen 5% des Gesamtertrages aus.

Investitionsrechnung

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN GEGLIEDERT

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	805'665.90	144'456.85	285'000.00		167'184.60	15'160.00
Öffentliche Sicherheit	210'555.50	57'159.95	160'000.00	30'000.00	169'603.35	47'894.85
Bildung	413'250.90	24'420.00	995'000.00		201'266.90	71'710.00
Kultur, Freizeit, Kultus	1'392'051.65	38'176.00	1'519'000.00		1'257'323.80	12'889.00
Gesundheit	8'299.30		20'000.00		8'617.25	
Soziale Wohlfahrt	783'615.35		802'000.00		623'785.90	33'461.00
Verkehr	874'347.45	152'913.85	986'000.00		433'072.95	35'460.70
Umwelt, Raumordnung	1'100'265.35	434'595.65	1'920'000.00	1'161'000.00	1'137'571.50	685'289.15
Volkswirtschaft	1'248'373.95	492'422.65	337'000.00	425'000.00	204'851.90	375'000.00
Total Ausgaben und Einnahmen	6'836'425.35	1'344'144.95	7'024'000.00	1'616'000.00	4'203'278.15	1'276'864.70
Ausgabenüberschuss		5'492'280.40		5'408'000.00		2'926'413.45

In der Investitionsrechnung wurden im Bereich Kultur, Freizeit und Kultus (Zentrum Missione, Glasfasernetzausbau, Sport-, Parkanlagen und Kinderspielplätze) mit Fr. 1,392 Mio., im Bereich Volkswirtschaft (Landwirtschaft und Stifterkapital WNF) Fr. 1,248 Mio., im Bereich Umwelt und Raumordnung (Wasserversorgungen und Felssicherungen) mit Fr. 1,100 Mio. und im Bereich Verkehr (Gemeindestrassennetz) mit Fr. 0,874 Mio. Ausgaben verbucht. Die Bruttoinvestitionen machen Fr. 6,836 Mio. aus. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 1,344 Mio. und setzen sich aus Subventionen und Beiträgen zusammen (Anschlussbeiträge, Subventionen). Die Investitionsrechnung schliesst somit mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 5,492 Mio. ab.

INVESTITIONSRECHNUNG NACH ARTEN GEGLIEDERT

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sachgüter	3'945'936.95		4'642'000.00		2'417'489.75	
Darlehen und Beteiligungen	840'000.00					
Eigene Beiträge	2'050'488.40		2'382'000.00		1'785'788.40	
Abgang von Sachgütern		58'520.00				52'160.00
Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte		110'353.15		200'000.00		194'756.60
Rückzahlung Darlehen, Beteiligungen		375'000.00		400'000.00		375'000.00
Fakturierung an Dritte		100'936.85				
Beiträge eigene Rechnung		699'334.95		1'016'000.00		654'948.10
Total Ausgaben und Einnahmen	6'836'425.35	1'344'144.95	7'024'000.00	1'616'000.00	4'203'278.15	1'276'864.70
Ausgabenüberschuss		5'492'280.40		5'408'000.00		2'926'413.45

Der Hauptinvestitionsbereich lag mit Fr. 3,945 Mio. bei den Sachgütern (Grundstücke, Tiefbauten, Hochbauten, Waldungen und Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen). Beiträge für Darlehen und Beteiligungen (Blatten-Belalp-Tourismus AG und Stifterkapital WNF, d. h. gemischtwirtschaftliche Unternehmungen) sind mit Fr. 0,840 Mio. und eigene Beiträge bzw. Investitionsbeiträge (Glasfasernetz, Zentrum Rund ums Alter) sind mit Fr. 2,050 Mio. aufgeführt.

Langfristige Schulden

	Kredit	Stand 01.01.19	Zuwachs	Tilgung	Stand 31.12.19	Zinssatz
Raiffeisenbank	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	0,56%
Raiffeisenbank	1'200'000.00	1'075'000.00		100'000.00	975'000.00	0,70%
Raiffeisenbank	2'000'000.00	2'000'000.00		100'000.00	1'900'000.00	0,79%
Raiffeisenbank	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	0,74%
Raiffeisenbank	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	0,70%
Raiffeisenbank	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	2,50%
Raiffeisenbank	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	0,74%
Raiffeisenbank, Mund	1'175'000.00	1'050'000.00		100'000.00	950'000.00	0,55%
Walliser Kantonalbank	3'000'000.00	3'000'000.00			3'000'000.00	1,30%
Walliser Kantonalbank	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	0,86%
Walliser Kantonalbank	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	0,69%
Walliser Kantonalbank	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	0,51%
	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	0,50%
Walliser Kantonalbank, Mund	1'480'000.00	1'120'000.00		60'000.00	1'060'000.00	1,85%
Walliser Kantonalbank	4'000'000.00	4'000'000.00		150'000.00	3'850'000.00	0,76%
UBS AG	1'050'000.00	600'000.00		100'000.00	500'000.00	1,20%
UBS AG	2'000'000.00	200'000.00		200'000.00	0.00	2,38%
UBS AG	1'500'000.00	1'100'000.00		200'000.00	900'000.00	1,05%
UBS AG	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	2,48%
SUVA	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	1,47%
SUVA	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	1,40%
SUVA	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	1,54%
SUVA	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	1,63%
PostFinance	2'000'000.00	2'000'000.00			2'000'000.00	1,29%
PostFinance	3'000'000.00	3'000'000.00			3'000'000.00	1,53%
IH-Darlehen Bund (Hüttenzugang)	95'000.00	4'000.00		4'000.00	0.00	0%
IH-Darlehen Kanton (Hüttenzugang)	95'000.00	4'000.00		4'000.00	0.00	0%
IH-Darlehen Kanton (Werkhof Birgisch)	68'000.00	8'600.00		4'300.00	4'300.00	0%
IH-Darlehen Bund (Werkhof Birgisch)	68'000.00	5'000.00		5'000.00	0.00	0%
IH-Darlehen Bd/Kt (Bärgrüss Mund)	65'000.00	12'300.00		3'400.00	8'900.00	0%
IH-Darlehen Kanton (Hofacher Mund)	205'000.00	16'400.00		8'200.00	8'200.00	0%
IH-Darlehen Bund (TWG Gredetsch Mund)	180'000.00	12'000.00		12'000.00	0.00	0%
IH-Darlehen Bd/Kt (Grächibodu Mund)	170'000.00	38'000.00		12'000.00	26'000.00	0%
Total		47'245'300.00	0.00	1'062'900.00	46'182'400.00	

Eventualverpflichtungen und Rangrücktritte

Per 31. Dezember 2019 bestanden keine Eventualverpflichtungen der Gemeinde Naters in Form von Bürgschaften zugunsten von Nutzniessern.

Die vom Gemeinderat genehmigten Rangrücktritte sollen nach wie vor den betreffenden Institutionen und Betrieben nach erfolgter finanzieller Beteiligung seitens der Öffentlichkeit eine zusätzliche finanzielle Hilfe für die Rückzahlung der gewährten Beträge ermöglichen. Im Berichtsjahr sind für die Belalp Bahnen AG, die WNF AG sowie die Feriendorf Blatten-Belalp AG Rangrücktritte aktiv.

Rangrücktritte, Darlehen an Dritte	Vertragsdatum	Rückzahlbar alt	Rückzahlbar neu	Betrag
CCF AG für Belalp Bahnen (p. a. Fr. 375'000.-) Ratsgeschäft 383/13.06.16	24.06.2016	28.02.2018	28.02.2020	5'250'000.00
Feriendorf Blatten-Belalp AG Ratsgeschäft 319 / 01.05.17 (Rangrücktritt)	30.09.2016			1'500'000.00
Total				6'750'000.00

Finanzkennziffern

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

	2019	2018	Ø
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen	177,9%	264,8%	208,1%
Bewertung*	sehr gut	sehr gut	sehr gut

*Bewertung: mehr als 100% = sehr gut; 80 bis 100% = gut; 60 bis 80% = genügend; 0 bis 60% = ungenügend

SELBSTFINANZIERUNGSKAPAZITÄT

	2019	2018	Ø
Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages	25,0%	21,4%	23,3%
Bewertung*	sehr gut	sehr gut	sehr gut

*Bewertung: mehr als 20% = sehr gut; 15 bis 20% = gut; 8 bis 15% = genügend; 0 bis 8% = ungenügend

ORDENTLICHER ABSCHREIBUNGSSATZ

	2019	2018	Ø
Ordentliche Abschreibung in % des abzuschreibenden VV*	20,3%	16,9%	18,6%
Bewertung*	genügend	genügend	genügend

*Bewertung: 10% und mehr = genügend; 8 bis 10% = mittelmässig; 5 bis 8% = schwach; 2 bis 5% = ungenügend

NETTOSCHULD PRO KOPF

	2019	2018	Ø
Bruttoschuld abzüglich realisiertes FV pro Einwohner* (Bevölkerungszahl gemäss STATPOP)	4'319	4'788	4'552
Bewertung*	angem.	angem.	angem.

*Bewertung: weniger als 3'000 = klein; 3'000 bis 5'000 = angemessen; 5'000 bis 7'000 = gross; 7'000 bis 9'000 = sehr gross

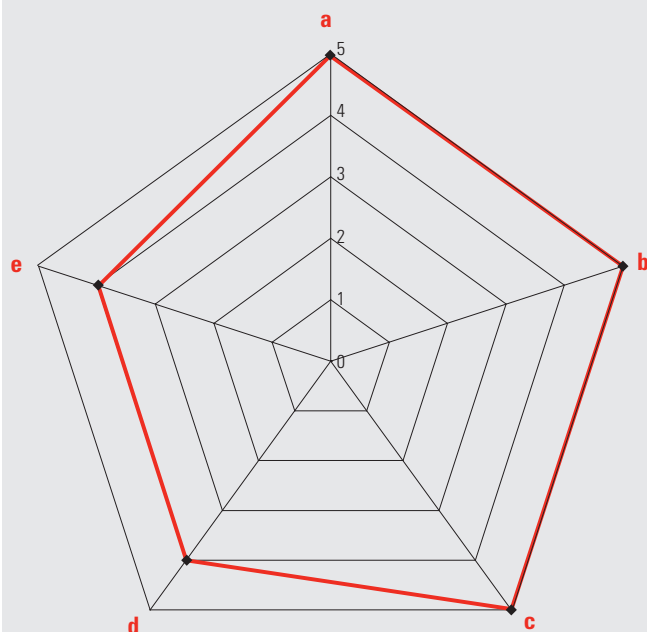
BRUTTOSCHULDENVOLUMENQUOTE

	2019	2018	Ø
Bruttoschuld in % des Ertrags der Laufenden Rechnung*	147,1%	173,8%	159,9%
Bewertung*	sehr gut	gut	gut

*Bewertung: weniger als 150% = sehr gut; 150 bis 200% = gut; 200 bis 250% = genügend; 250 bis 300% = ungenügend

FINANZKENNZIFFERN 2018/19

Durchschnittswerte der letzten zwei Jahre



- a Selbstfinanzierungsgrad
- b Selbstfinanzierungskapazität
- c Ordentlicher Abschreibungssatz
- d Nettoschuld pro Kopf
- e Bruttoschuldenvolumenquote

VERSCHULDUNGSFAKTOR

in Mio.	2019	2018	Ø
Fremdkapital	57,563	62,829	60,196
Finanzvermögen	14,048	15,035	14,542
Nettoverschuldung	43,515	47,794	45,655
Cashflow	9,769	7,898	8,704
Verschuldungsfaktor	4,5	6,1	5,2

Der Verschuldungsfaktor gibt an, wie viele Male der letzte Cashflow erarbeitet werden müsste, bis die Effektivverschuldung abbezahlt wäre. Obwohl diese Annahme theoretisch ist, zeigt dieser Faktor die Selbstfinanzierungskraft der Gemeinde sehr gut auf. Je tiefer der Verschuldungsfaktor ist, desto mehr Sicherheit besteht für die Gläubiger. Mit einem Wert von 4,5 besteht für das Berichtsjahr ein kleines Risiko. Diesen Wert gilt es konsequent zu verbessern.

Abschreibungstabelle

	Stand 01.01.19	Zuwachs	Abgang	Stand vor Abschr.	Abschr.	Stand 31.12.19	%
FV Anlagen	2'425'930.00			2'425'930.00		2'425'930.00	0.00
VV Grundstücke	1'000'000.00		144'456.85	855'543.15	205'543.15	650'000	24.02
VV Tiefbauten	15'714'363.80	2'984'920.35	351'434.95	18'347'849.20	3'417'849.20	14'930'000.00	18.63
VV Hochbauten	14'350'000.00	2'553'034.30	308'670.55	16'594'363.76	3'334'363.75	13'260'000.00	20.09
VV Waldungen	260'000.00	215'794.00	117'422.65	358'371.35	158'371.35	200'000.00	44.19
VV Mob., Maschinen, Fahrzeuge	1'570'000.00	242'676.70	47'159.95	1'765'516.75	585'516.75	1'180'000.00	33.16
VV Darlehen/Beteiligungen	21'606'145.00	840'000.00	375'000.00	22'071'145.00	2'060'400.00	20'010'745.00	9.34
Gesamttotal	56'926'438.80	6'836'425.35	1'344'144.95	62'418'719.20	9'762'044.20	52'656'675.00	15.64
Nettoveränderung Investitionsrechnung			5'492'280.40				
Selbstfinanzierungsmarge					9'769'897.61		
Zunahme Eigenkapital					7'853.41		

FV = Finanzvermögen, VV = Verwaltungsvermögen, Abschr. = Abschreibungen

Zusatz- und Nachtragskredite

Gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden (VFFG) sind Zusatzkredite zu Verpflichtungskrediten (Investitionsrechnung) und Nachtragskredite zu Budgetkrediten (Laufende Rechnung), welche vom Gemeinderat beschlossen und den Betrag von Fr. 50'000 übersteigen, der Urversammlung zur Kenntnis zu bringen (vgl. Art. 69ter² und 69quinq² VFFG). Nachfolgend die entsprechenden Tabellen für das Verwaltungsjahr 2019.

BUDGET- UND NACHTRAGSKREDITE (VFFG ART. 69)

Konto	Buchungstext, Objekt	Budget	Rechnung	Abweichung	Urversammlung
Laufende Rechnung					
210.301.01	Besoldung Hauswartzpersonal	116'000.00	178'390.65	62'390.65	21.08.2020
210.310.01	Schulmaterial, Lehrmittel	110'000.00	233'273.76	123'273.76	21.08.2020
270.361.01	Beteiligung an FernUni	0.00	89'988.20	89'988.20	21.08.2020
621.314.02	Schneeräumung Plätze Berg	15'000	75'628.15	60'628.15	21.08.2020
760.318.01	Regionaler Sicherheitsdienst (RSD)	90'000.00	158'921.90	68'921.90	21.08.2020
830.365.02	Projekt Reorganisation Tourismus	0.00	57'380.80	57'380.80	21.08.2020
990.332.10	Abschr. gem. wirt. Unternehmen (EnBAG Kombiwerke AG)	0.00	260'400.00	260'400.00	21.08.2020
Investitionsrechnung					
090.503.07	Marktplatz, Haus EG Ruppen	0.00	604'296.75	604'296.75	21.08.2020
140.506.02	Feuerwehr, Fahrzeuge	0.00	94'548.10	94'548.10	21.08.2020
211.503.05	Umnutzung Aula Schulhaus Bammatta	0.00	109'295.75	109'295.75	21.08.2020
620.501.37	Strasse Stausee Gebidum	0.00	77'696.55	77'696.55	21.08.2020
620.501.49	Sanierung Strasse Blatten–Tätschen	0.00	71'498.85	71'498.85	21.08.2020
620.501.51	Sanierung Schulhausstrasse–Klosi	0.00	108'206.85	108'206.85	21.08.2020
700.501.20	Wasserversorgung Mund (Grieni–Warbflie)	0.00	190'950.50	190'950.50	21.08.2020
710.501.23	Kanalisation Geimen	0.00	55'013.15	55'013.15	21.08.2020
760.501.55	Verbauungsprojekt Festung–Klosi	0.00	142'133.70	142'133.70	21.08.2020
800.501.04	Sanierung WW Bitscheri	0.00	64'205.35	64'205.35	21.08.2020
800.501.08	Sanierung WW Branderi (Bella Vista)	0.00	84'196.55	84'196.55	21.08.2020
840.524.10	World Nature Forum (Stiftungskapital)	0.00	800'000.00	800'000.00	21.08.2020

Budgetüberschreitungen unter Fr. 50'000 sowie von gebundenen Ausgaben sind in dieser Tabelle nicht aufgeführt.

SYNOPTISCHE TABELLE BEANSPRUCHTER, VERFÜGBARER VERPFLICHTUNGS- UND ZUSATZKREDITE (VFFG ART. 30)

Konto	Buchungstext, Objekt	Initialkredit		Zusatzkredit		Beansprucht / noch verfügbar			
		Betrag	Zuständiges Organ / Beschluss	Betrag	Zust. Organ	Gesamtkredit	beansprucht	verfügbar	verfällt am
570.565.04	Zentrum «Rund ums Alter»	6'000'000	Urversammlung 15.05.11			6'000'000	3'214'138	2'785'862	13.05.19
321.524.01	DANET Oberwallis AG	3'360'000	Urversammlung 17.06.12			3'360'000	407'900		
321.562.01	DANET Oberwallis AG						2'337'740	614'360	15.06.20

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss Art. 72 bis 75 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der Munizipalgemeinde Naters, bestehend aus der Bilanz, der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und dem Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie für die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GemG und der VFFG und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung» vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag (31. Dezember 2019) abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und entsprechenden Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Art. 83 GemG sowie Art. 72 und 73 VFFG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entspricht;
- die Verschuldung der Munizipalgemeinde als angemessen bezeichnet wird und sich im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr abnehmend entwickelt hat;
- gemäss unserer Beurteilung die Munizipalgemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Naters, den 30. März 2020

TRAG Treuhand & Revisions AG

Mandatsleiter

Mischa Imboden

lic.oec.HSG

dipl. Wirtschaftsprüfer

Revisionsexperte

Erich Pfaffen

lic.rer.pol.

Revisionsexperte